



– Sekundarstufe I und II –

Der Schulleiter

Konrad-Adenauer-Ring 30

41747 Viersen

Telefon: 0 21 62 / 1 20 86

Telefax: 0 21 62 / 35 91 50

www.evr-viersen.de

E-Mail: schulleitung@evr-viersen.de NEU!

Viersen, den 10. März 2021

Aufnahmeverfahren in den Jahrgang 5 des Schuljahrs 2021/22

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Erziehungsberechtigte,

nach einer langen, auch für uns aufreibenden Wartezeit, haben wir nun leider Gewissheit: Wir dürfen keine Mehrklasse bilden und die kommenden Fünftklässler*innen nicht in fünf Zügen unterrichten. Wir haben lange gekämpft, den gesunden Menschenverstand gegen den rein schulrechtlichen Blick ins Feld geführt, die Suche nach praktikablen Lösungen immer wieder angestoßen. Doch es half alles nichts: Die schulrechtlichen Vorgaben, an denen auch wir selbstverständlich in keiner Weise zweifeln oder gar rütteln wollen, haben Vorrang. Wir sind dadurch gezwungen, fast eine ganze Klasse aus den Reihen derer abzuweisen, die unsere Schule aus dem Angebot ausgewählt und ihr Kind aus guten Gründen bei uns angemeldet hatten.

Wir bedauern das zutiefst, haben uns über die große Resonanz sehr gefreut und die Nichtaufnahmen, zu denen wir nun gezwungen sind, mit aller Kraft zu vermeiden versucht. Doch die Fakten sehen so aus:

Das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium ist eine vierzünftig ausgerichtete Schule. Ausnahmen in Form einer Fünzfügigkeit sind grundsätzlich möglich und sind in den vergangenen Jahren auch immer wieder vorgekommen. Für den Fall aber, dass bei einem solchen Anmeldeüberhang am selben Ort ein anderes Gymnasium in einen massiven Unterhang gerät, sein Bestand dadurch sogar gefährdet ist, ist diese Ausnahmeregelung gesetzlich nicht zulässig, müssen Überhänge abgewiesen und der im Unterhang befindlichen Schule damit die Möglichkeit gegeben werden, den bisherigen Unterhang dadurch zu kompensieren, dass die nicht aufgenommenen Kinder sich auf die Suche nach einer aufnehmenden Schule begeben.

Nun ist die Anmeldezahl des Dülkener Clara-Schumann-Gymnasiums so gering, dass sich die Situation in Viersen genau so darstellt. Dem Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium könnte eine Fünzfügigkeit nur dann genehmigt werden, wenn in Dülken eine stabile Zweizügigkeit erreicht wäre. Sie finden hier den Grund dafür, dass wir uns in den letzten Tagen vertrauensvoll an einige von Ihnen gewandt haben, von denen wir glaubten, sie würden sich vielleicht zu einem Wechsel nach Dülken bewegen lassen. Dieser Versuch hat zu keinem Erfolg geführt, das „Clara“ ist vom Ziel dieser Zweizügigkeit weiterhin weit entfernt, so dass die Rechtsabteilung der Düsseldorfer Bezirksregierung unserem Antrag auf Einrichtung von fünf Eingangsklassen nicht folgen, der Schulträger diesen Antrag gar nicht erst stellen darf. Zur Klarstellung: Ja, der Schulleiter entscheidet über die Aufnahme. Aber dem Schulträger obliegt die Befugnis, die jahrgangsbezogene Anzahl der Eingangsklassen zu bestimmen. Dabei muss er die gesamte Anmeldesituation aller Schulen im Stadtgebiet berücksichtigen und dazu beitragen, dass möglichst gleich starke Klassen gebildet werden können.

Sie können sicher sein: Wir haben nichts unversucht gelassen, sind aber folglich dazu gezwungen, Kinder abzuweisen – so traurig wir den Begriff und die Tatsache auch finden.

Wie geht es nun weiter?

Sie erhalten diesen Brief sozusagen als Begleitinformation. Wir wollen Sie umfassend informieren, um so viel Verständnis wie eben möglich für die Entscheidung zu erreichen, die wir nicht zu verantworten haben, mit der wir aber – genau wie Sie – leben müssen. Zeitgleich mit dieser Mitteilung werden Sie per Mail eine Kurzfassung des Ablehnungsbescheids für den Fall bekommen, dass wir Ihr Kind nicht aufnehmen dürfen. Wenn Sie in Ihrem E-Mail-Postfach nichts Derartiges (also nur diesen Anhang, dieses Schreiben, das Sie gerade lesen) finden, können Sie von der Aufnahme am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium ausgehen. Die schriftliche Aufnahmebestätigung muss allerdings noch etwas auf sich warten lassen: Wir müssen zunächst die Kinder ins System aufnehmen, unter nun veränderten Vorzeichen die Klassenbildung vornehmen und bitten um Geduld und Verständnis, dass wir uns erst dann mit der Aufnahmebestätigung zurückmelden können.

Abschließend will ich noch einmal betonen: Wir waren und sind begeistert von dem großen Zuspruch, dem großen Interesse an unserer Schule. Wir wollen alles dafür tun, diesem Vertrauensvorschuss gerecht zu werden. Ich beginne daher bereits jetzt damit, intensive Überlegungen zu der Frage anzustellen, was ich für angesichts der hohen Anmeldezahl naturgemäß recht große Klassen tun kann. Ich nehme schon jetzt Möglichkeiten in den Blick, die dazu geeignet sind, auf dem Gebiet der individuellen Förderung und Beratung zusätzliche Angebote zu machen. Ich plane den Einsatz der in Folge einer nicht eingerichteten Klasse frei werdenden Klassenlehrer*innen als Verstärkung in den verbleibenden Klassen. Ich werde z. B. im Bereich der Arbeitsgemeinschaften umfangreiche und zusätzliche Angebote schaffen. Ich kann mir darüber hinaus eine Ausweitung des MINT-Angebots vorstellen. Und auch unsere Klassenpat*innen können in verstärkter Form in den künftigen Klassen 5 zum Einsatz kommen.

Durch die erzwungene Reduzierung der Anmeldezahl ist auch die Lateinklasse zahlenmäßig geschrumpft. Wir sind im Moment dabei, nun vor dem veränderten Hintergrund Familien anzusprechen, ob die Möglichkeit, Latein und Englisch gleichzeitig zu lernen, für sie attraktiv sein kann. Für den Fall eines Nichtzustandekommens des Lateinprofils würden wir für die „Lateiner“ die Profile noch einmal öffnen und mit ihnen die Alternativen prüfen. Wir würden außerdem einen Lateinkurs ins Leben rufen, damit sie auf das von ihnen gewählte Profil nicht verzichten müssen.

Sie merken: Wir sind wirklich bemüht, die für uns alle herausfordernde Situation in eine erfreuliche zu verwandeln. Es tut uns sehr leid, dass Sie so lange auf ein Ergebnis warten mussten. Wir haben während der ganzen Zeit intensiv daran gearbeitet, eine für alle zufriedenstellende Lösung herbeizuführen, und es gab Gründe genug, diese Hoffnung zu hegen und dieses Ziel mit Nachdruck zu verfolgen. Gemeinsam hoffen wir nun auf eine erfolgreiche gemeinsame Zeit am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium beziehungsweise darauf, dass Sie im Falle der Nichtaufnahme eine gute Schule finden werden, an der Ihr Kind eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit verbringen kann. Allen Beteiligten möchte ich dafür meine besten Wünsche übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Hopp, OstD
Schulleiter